



INFO 1 / 2010

Infoblatt des Delta- und Gleitschirmclub Biel-Bienne

Inhalt

S. 2	Redaktion / Impressum
S. 2	Präsi Talk
S. 2	News vom Vorstand
S. 3	Informationen Regelung Landeplatz
S. 3	Vorstand, Webmaster und Infoverantwortliche stellen sich vor
S. 6	Das andere Protokoll der GV
S. 9	Sportbericht
S. 11	Notschirmfalten in drei Schritten
S. 12	Skiweekend Adelboden
S. 12	Werbung "Velo Reparaturen Bregnard"
S. 15	Werbung "Horschwerk"
S. 16	Rampenputzete 2010
S. 17	Agenda
S. 18	X-Jurassic
S. 20	Clubausflug 2010

Redaktion

Liebe DGCB-ler

Der Frühling zeigt sich immer mehr von seiner schönsten Seite – höchste Zeit also, das erste Clubinfo zusammenzustellen. Wir hoffen, euch mit den verschiedenen Beiträgen eine spannende Lektüre zu bieten. Das zusammenbetteln der Berichte war noch nie so einfach wie diesmal – schön, dass sich einige Neumitglieder und erstmals dabei gewesene auf unsere Bitte eingelassen haben, doch einen kleinen Bericht beizusteuern. Vielen Dank euch allen, so macht's richtig Spass!

Euch allen wünschen wir in der Luft und auf dem Boden viele schöne Erlebnisse und freuen uns, euch immer wieder irgendwo anzutreffen.

Christina und Andrea

IMPRESSUM

Das Info des DGCB ist sein offizielles Organ. Es erscheint mehrmals jährlich (sollte es auf jeden Fall ☺). Die im Info enthaltenen Texte stammen aus eigener Feder oder aus Publikationen Dritter, mit jeweiliger Quellenangabe. Artikel und Beiträge sind herzlich willkommen. Beiträge bitte in elektronischer Form oder als handschriftliches Manuskript an die Adresse der Redaktion senden: Andrea Fritschi, Bergackerweg 4, 3054 Schüpfen, clubinfo@dgcb.ch

PräsiTALK

Liebe Mitglieder des DGCB,

Das nenn ich einen Aufstieg. In der letzten Ausgabe durfte ich noch die Vorstands-News schreiben, nun ist es bereits der Präsi-Talk...

Nein, ganz im Ernst, es ist nicht gerade einfach die Nachfolge von Beat zu übernehmen. So war er nicht nur einfach Präsi, sondern sein ganzes Herzblut lag in dieser Aufgabe. Ja, Beat wir werden Dich vermissen!

Pessimisten würden nun sagen, dass es mit dem Klub nur noch bergab gehen kann, aber ich sage jetzt einfach einmal, dass es anders werden wird.

Sicher habt Ihr auch schon festgestellt, dass sich der aktuelle Vorstand erst einmal neu orientieren musste, schliesslich haben wir auch eine neue Sekretärin und einen neuen Kassier. Zwischenzeitlich sollte aber der Übergang vom alten zum neuen Vorstand gut gelungen sein.

Euer Präsi

VORSTANDSNEWS

Tanja Bucher

Wer in letzter Zeit den West-Startplatz benutzt hat, hat es hoffentlich bemerkt: die an der GV angekündigte Baumfällaktion hat stattgefunden, die letzten Aufräumarbeiten wurden anlässlich der Rampenputzete vorgenommen. Was bleibt, ist reichlich Platz auf beiden Seiten des Hindernisses. Eine schöne Sache...

Die Verhandlungen mit dem Tiefbauamt für die Kostenbeteiligungen werden wir nun in Angriff nehmen können.

Auch am Ost-Startplatz stehen noch Arbeiten an, etwa langfristig der Ersatz des Stacheldrahts rund um die Rampe und die Fällung eines Baums.

Mit der Sonder-Landeregelung der Flugschule Biel-Seeland haben wir uns ebenfalls befasst. Detaillierte Informationen hierzu findet ihr im Bericht vom Präsi in diesem Info.

Erfreulicherweise können wir wieder einige Neumitglieder begrüßen. Die Chancen stehen gut, dass wir in diesem Jahr die 100-Mitglieder- Grenze knacken ;-))



LANDEPLATZREGELUNG BIEL-BÖZINGENMOOS

Henä

Landeplatzregelung Biel-Bözingenmoos:

Aufgrund des für Schulungsanfänger anspruchsvollen, offiziellen Landeplatzes, hat die Flugschule Biel zusammen mit den Pächtern und dem ansässigen Hornusserverein, eine Sonderregelung erwirken können. So wird es der Flugschule Biel gestattet sein, das Hornusserfeld, an den spielfreien Tagen, als Landeplatz zu benützen. Um allfälligen „Wildwuchses“ betreffend Landeplätze vorzubeugen, weist der DGCB alle anderen Piloten ausdrücklich daraufhin, dass nach wie vor ausschliesslich auf dem offiziellen Landeplatz gelandet wird!

Der Vorstand des DGCB

Règlement de terrain d'atterrissage Bienne (Champs-de-Boujean):

Pour la raison de difficulté d'atterrissage pour des débutants de formation sur le terrain officiel, l'école de parapente de Bienne a pu obtenir un règlement spécial en collaboration avec les locataires et l'association de „hornuss“ domicilié. Ainsi, il sera permis à l'école de parapente de Bienne, d'utiliser le terrain de „hornuss“ comme terrain d'atterrissage les jours sans matches. Pour prévenir de difficultés avec les parties impliqués, le DGCB signale expressément que tous les autres pilotes atterrissent comme auparavant sur le terrain d'atterrissage officiel exclusivement.

Le comité du DGCB

VORSTAND, WEBMASTER UND INFOVERANTWORTLICHE STELLEN SICH VOR

			
Name:	Henä (Heinz C. Erber)	Tanja Bucher	Martin Wiederkehr
Funktion im Vorstand:	Präsident	Sekretärin	Kassier
Mich kannst du bei folgenden Fragen/Anliegen den Verein betreffend ansprechen:	Ausser über finanzielle Unterstützung, kannst Du mich alles fragen...	Wenn du Jemanden kennst, der Mitglied werden möchte, du Unterlagen benötigst, etc.	Mitgliederbeiträge, Club Budget Wie man mit dem Clubbudget umsichtig umgeht. Wie keine Kosten verursacht werden..

Meine Motivation für den Job im Vorstand:	Wurde vom Vorstand überredet...	Mitwirken, etwas bewegen.	Man kann auch mal was für die Clubmitglieder machen.
So kam ich zum Gleitschirmfliegen:	Im Winter 87/88 war ich mit Kollegen in Saas-Fee und habe meinen ersten Gleit(fall)schirm gesehen. Nach unserer Rückkehr bekam ich von einem der Beteiligten eine Einladung zu einem Schnuppertag	Spontan aus einer Laune heraus	Die Idee reifte schon 1988. Ich sah eine Sendung übers Deltafliegen und sagte mir, das wäre doch noch was. Wegen Studium und Geldmangel musste ich die Gleitschirmausbildung bis 1996 verschieben.
Mein eindrucklichstes, unvergesslichstes, schönstes, ... Flugerlebnis:	Eindrücklichstes: Fliegen bei Gewitter Unvergesslichstes: Erster Höhenflug vom Brienzer Rothorn trotz Höhenangst... Schönstes: Verschiedene Abendflüge in der Umkehrthermik	Clubausflug 2009 mit morgendlichem Flug von der Glecksteinhütte	Grundsätzlich alle längeren Flüge. Im Speziellen sind es die Flüge im Wallis. Wenn man mit der Thermik am Eggishorn aufsteigt und langsam der Aletschgletscher auftaucht, das ist schon ein faszinierendes Erlebnis.
Das möchte ich beim Fliegen noch erreichen:	Vielleicht einmal ein Streckenflug über 100 km entlang dem Jura	Höher, weiter, schneller, besser oder so ähnlich	Wieder einmal eine Hammerwoche in der ich auch frei habe und wirklich lange Strecken fliegen kann.
Weiteres:	Was wollt ihr denn noch alles wissen?! ALLES!		Motorrad fahren, snowboarden, Snowboardtouren, Musikinstrumente spielen und Kochen sind alles Tätigkeiten, die ich auch noch sehr gerne mache.



			
Name:	Raphael Cervini	Sacha Ritter	Ändu Weber
Funktion im Vorstand/Club:	Materialwart	Sportchef	Webmaster
Mich kannst du bei folgenden Fragen/Anliegen ansprechen:	Infos zu den von uns betreuten Geländen.	Wettkampffliegen, Sport	No, I will not fix your computer!
Meine Motivation für den Job im Vorstand/für die Arbeit mit dem www:	Für das Fliegen in unserer Region ist der Club wichtig, daher ist auch das Engagement der Mitglieder wichtig.	Zusammenhalt der Clubmitglieder	www: Ich sagte mal an einer GV, die Seite sei schlecht gemacht. Dann hatte ich sie am Hals, und keiner will sie jetzt weiterpflegen (leider). Es wäre Zeit für neue Ideen, so nach 8 Jahren gleicher Webmaster...
So kam ich zum Gleitschirmfliegen:	Nach einem geschenkten Biplane-Flug hat mich das Virus infiziert	Mal was Neues...	Ein Co-Stift sagte im 2. Lehrjahr vor 20 Jahren zu mir: „das isch geil, das geit ab wie d' schissi!“ Er hatte recht.
Mein eindrücklichstes, unvergesslichstes, schönstes, ... Flugerlebnis:	Es gab schon viele schöne Erlebnisse, das Abheben finde ich jedoch jedes Mal wieder etwas vom Besten ;-)	Es gibt kein eindrücklichstes, unvergesslichstes, schönstes, ... Flugerlebnis. Alle Erlebnisse sind für sich einmalig, die so einfach nicht beschrieben werden können.	Steilspiralen > 26 m/s unter cb, 3000 müM blau durch Inversion 2003, hunderte Passagiere glücklich gemacht (und ALLE sicher gelandet)
Das möchte ich beim Fliegen noch erreichen:	Auch im höheren Alter noch Fliegen zu können.	Erleben von vielen schönen Stunden mit Freunden in der Luft und am Boden.	Den Notschirm werfen wenn ich sollte (bereits 2x verpasst)
Weiteres:			Dass dieses Info nur noch elektronisch rausgeht und wir endlich die Umwelt schonen, weil sowieso jeder ein iPhone oder einen Notebook hat huere siech!

		
Name:	Christina Philblad	Andrea Fritschi
Funktion im Club:	Gute Seele vom Materialchef, Clubinfo	Clubinfo
Meine Motivation für den Job im Club:	Wenn man so herzlich als Nicht-Flieger in einen Gleitschirmclub aufgenommen wird, ist dies eine Ehrensache.	Ein kleines Merci für die herzliche Aufnahme und das „geduldet werden“ als Nicht-Flieger;-)
So kam ich zum Gleitschirmfliegen:	Gar nicht! Meine Höhenangst ist stärker, so finde ich das Glück der Erde auf dem Rücken von meinem Pferd!	Fliege selber nicht, genieße aber ab und zu einen Biplaceflug.
Mein eindrücklichstes, unvergesslichstes, schönstes, ... Flugerlebnis:	Korrektur: Meine 2 einzigen, aber eine der eindrücklichsten und unvergesslichsten (Flug)Erlebnisse: 1.) Blindflug in Corgémont: ganz nach dem Motto, Augen zu und durch! 2.) Höhenflug in den turbulenten Bergen Kolumbiens: trotz der Bitte „I will go down not up“ musste ich 40 Minuten warten bis ich wieder Boden unter den Füßen hatte!	Erster Biplaceflug: Den Moment, als ich realisiert habe, dass wir nicht mehr am Boden stehen sondern dass nun der Schirm trägt, vergesse ich nicht mehr.
Das möchte ich beim Fliegen noch erreichen:	Öhm, lieber nichts mehr!;-)	Vielleicht einen etwas längeren Flug...?

DAS ANDERE PROTOKOLL DER GV 2010

Christina Philblad

1. Ort der GV

Auf Grund der vielen Anmeldungen findet die GV zum ersten Mal in der Geschichte des DGCB's nicht im Säali vom Restaurant statt, sondern im danebenfindenden Pavillon.

2. Beginn der GV

Es wird festgehalten, dass die diesjährige GV wie immer pünktlich mit rund 10 Minuten Verspätung anfängt.

3. Begrüssung

Der Präsident begrüsst die Mitglieder und heisst die Neumitglieder willkommen. Er bittet diese, sich einzeln mit den wichtigsten Angaben, sprich Name, Gleitschirmtyp und Gleitschirmfarbe vorzustellen.

4. Abschied Nr. 1 | Bidu el Presidente

Der Präsident ist am Höhepunkt seiner Zeit als Vorstandsmitglied im DGCB angekommen (Zitat „Me söu ufhöre wenn’s am schönste isch“). Nach 14 Jahren endlich zum Höhepunkt gekommen zu sein erfreut die Mitglieder und wird mit Applaus belohnt.

4.1. Highlights der Bidu-Ära

Beat lässt seine Jahre im Vorstand des DGCB Revue passieren. Aus Platzmangel können nicht alle Highlights aufgeführt werden. Alle Mitglieder hören Beats Erzählungen gespannt zu:

4. Zwischenrang bei den Clubmeisterschaften annodazumal in Scuol & Flugplousch

Es erfreut die Mitglieder, dass für den DGCB Siegen nicht alles ist, sondern ein gemeinsames Schaffen zum Erfolg in und für die Region und der damit verbundene Spass wichtiger ist.

Weststartplatz

Die Mitglieder sind nicht wirklich darüber erstaunt, dass auch die Behörden Beat’s Charme nicht widerstehen konnten und unerlaubt gefällte Bäume nicht wieder neu setzten.

Vorstandssitzungen

Die kulinarischen Höhenflüge. Zur Absicherung, für den Fall es in der Luft mal nicht klappt.

Die Mitglieder danken Beat für sein grosses Engagement, dass der Bözingenberg heute immer noch als Flugberg benutzt werden darf.

5. Abschied Nr. 2 | Isa, die Sekretärin mit der eisernen Hand

Zitat Isa „Besser 4 Jahre mit Herzblut ein Vorstandsmitglied, als weitere Jahre nur halbbatzig“.

Denn bei Isa hat sich während Ihrer Zeit im Vorstand viel getan. Sie ist unter anderem verheiratet und stolze Hausbesitzerin und wird nun Ihr Herzblut der familiären Zukunft widmen. Die restlichen Mitglieder sind sich darüber einig, dass wenn Sie Ihre Kinder wie d’Jungs im Vorstand „erzieht“, sie eine Super Mami abgeben wird.

6. Vorstand wählt neuen Namen und Dankt Isa

Die restlichen Vorstandsmitglieder beschliessen sich unter einander als „Birene“ zu bezeichnen (wird von allen Mitgliedern mit Applaus genehmigt). Da Isa nun nicht mehr mit diesen Birenen zusammenarbeitet erhält Sie zur Erinnerung und als Dank für Ihr grosses Engagement, einen Birnenbaum für Ihren Garten. Isa verspricht, diesen in Zukunft zu hegen und pflegen und alle Mitglieder nehmen eine spätere Einladung zum Birnenkuchen essen dankend an.

7. Das Geheimnis wird gelüftet

Der Vorstand erläutert den Mitgliedern, welche Methoden angewendet werden, wenn der DGCB neue Vorstandsmitglieder sucht.

Zum Erfolg hat die telefonische Belästigung geführt: Tanja gibt an Ihrer ersten GV bekannt, dass Sie den Job als Sekretärin übernimmt. Was Ihr versprochen oder angedroht wurde, bleibt geheim. Die Wahl wird von allen Mitgliedern unter grossem Applaus genehmigt.

Ein Teilerfolg wurde mit der klassischen Methode erzielt: das „Opfer“ wird zu einem feinen Abendessen eingeladen und mit Wein und Grappa abgefüllt. Allen Mühen zu Trotz, der Präsidentenposten konnte dem Opfer nicht schmackhaft gemacht werden, jedoch will Martin (das Opfer) sich in Zukunft als Kassier für den DGCB engagieren.



Anmerkung der Protokollführerin: Der neu zusammengestellte Vorstand wird auf den vorangehenden Seiten in dieser Info-Ausgabe noch ausführlicher beschrieben.

8. Was wird aus Henä?

Hene steht nur vorübergehend ohne Ämtli da. D'Birene haben beschlossen, dass Hene bestens dafür geeignet ist, den Präsidentenjob zu übernehmen. Dieser Entschluss wird von allen Mitgliedern auch mit grossem Applaus genehmigt.

9. Henes erste Handlung als Präsident

Als erste Handlung bedankt Hene sich bei Beat eingehend für seine geleistete Arbeit und seinen unermüdlichen Einsatz für den Club. Hene fühlt sich geehrt, dass er in die Fussstapfen von Bidu treten darf und verspricht, seine Arbeiten und Taten gewissenhaft weiterzuführen. Die Mitglieder hoffen, dass Streiche spielen nicht zu diesen Aufgaben gehören wird...!

10. Henes erster Erfolg als Präsident

Bidu kurz sprachlos zu machen. Beat wird einstimmig und mit grossem Applaus von allen Mitgliedern als Ehrenmitglied des DGCB aufgenommen.

11. Vorstands-Uhu

Auf Anfrage des neu gewählten Präsidenten, erklärt sich Beat bereit, denn Vorstands-Uhu nicht mit in den Ruhestand zu nehmen und diesen weiterhin zum Arbeiten zu verpflichten. Als Ersatz erhält Bidu einen Holz-Uhu.

12. Schlussbouquet

Den Schluss der GV bildet eine zum Teil technisch Anspruchsvolle Diashow, welche ein weiteres spannendes und lustiges Jahr des DGCB Revue passieren lässt. Die Mitglieder erinnern sich mit netten Bildern und Videos an die interessanten 3* Höck's, das kalte Ski-Weekend im Leukerbad, der rockige Kleewenalp-Ausflug, das heitere Night-Flight, der gemütliche Oldi-Cup resp. Outdoor-Raclett-Essen, das Abenteuer Glecksteinhütte etc etc... Nach der Präsentation schliesst der Präsident die GV und entlässt die Mitglieder in das wohlverdiente Fondue-Essen.



SPORTBERICHT

Sacha Ritter

BRIEFINGFLIEGEN 2009

Flugaufgabe:		Zielabwurf, 360° Drehung, Ziellandung					
Datum: 01.03.2009		Mitte= 10Punkte, je 1m entfernt -1Punkt					
Teilnehmer	Geflogene Punkte für Abwurf	km/Landeplatz für Ziellandung/Abwurf	Total	Rang	Punkte	Total Punkte	Total Rang
Michael Küffer	6	10	16	1	10	10	1
Sacha Ritter	4	10	14	2	8,5	8,5	2
Dominik Breitlinger	4	10	14	2	8,5	8,5	2
Bartgeier HULA	5	5	10	4	7	7	4
Franz Wieland	6	0	6	5	6	6	5
Ruedi Kläy	0	5	5	6	5	5	6
André Riesen	0	2	2	7	4	4	7
Beat Bolliger	1	0	1	8	2,5	2,5	8
Isabelle Blessing	1	0	1	8	2,5	2,5	8
Chris Winterhalter	0	0	0	10	1	1	10
Rita Enezian	0	0	0	10	1	1	10
Ort: Bözingenberg				Sportchef: Sacha Ritter			

CCC 2009:

Rang	Name	Datum	Startplatz	km	Punkte	Strecke	Website
1	Michael Küffer	14.04.09	Weissenstein	92,21	138,31	————	xcontest
		25.05.09	Weissenstein	120,2	210,42	▲	xcontest
		13.06.09	Weissenstein	105	183,7	▲	xcontest
					532,43		
2	Coni Voigt	10.04.09	Weissenstein	83,79	146,63	▲	xcontest
		13.04.09	Weissenstein	27,46	41,19	————	xcontest
		13.04.09	Bözingenberg	66,2	99,3	————	xcontest
					287,12		



3	HULA	13.04.09	Bözingenberg	34,53	60,43		xcontest
		24.05.09	Chasseral	14,29	21,43		xcontest
		13.06.09	Grenchenberg	78,14	136,75		xcontest
						218,61	
4	MartinWiederkehr	13.04.09	Grenchenberg	22,31	33,47		xcontest
		03.05.09	Grenchenberg	29,02	43,53		xcontest
		04.07.09	Grenchenberg	24,82	37,23		xcontest
						114,23	
5	Dominik Breitingner	13.06.09	Weissenstein	51,63	90,35		xcontest
						91,35	
6	Roger Trachsler	09.04.09	Bözingenberg	13,1	19,65		
		15.04.09	Weissenstein	27,82	41,73		
						61,38	

GESAMTRANGLISTE CCC/BRIEFINGFLIEGEN DGCB 2009:

Teilnehmer:	Rang CCC:	Rang Briefing:	Gesamtrang:
Michael Küffer	1	1	1
Sacha Ritter		2	
Dominik Breitingner	5	2	2
Bartgeier HULA	3	4	2
Franz Wieland		5	
Ruedi Kläy		6	
André Riesen		7	
Beat Bolliger		8	
Isabelle Blessing		8	
Chris Winterhalder		10	
Rita Enezian		10	
Coni Voigt	2		
Martin Wiederkehr	4		
Roger Trachsler	6		



NOTSCHIRMFALTEN - IN DREI SCHRITTEN

Anna di Fede



Am 17.4.2016



BREGNARD

VELOREPARATUREN / RÉPARATION DE VÉLOS

sonnenstr. / R. du soleil 34a, 2504 Bienne
T 032 342 03 80 M 079 407 29 64
bregnard.c@bluewin.ch **WWW.VELOREP.CH**

SKIWEEKEND 2010 - EIN WOCHENENDE MIT DEN FLIEGERN

Madelaine Imobersteg

Adelboden ist ein wunderschöner Ort um ein abwechslungsreiches Wochenende zu verbringen! Das hat Beat gut gerochen, denk ich.

Als es schon dunkel war, kamen wir erst im Haus beim Camping Hotel Albo an.

Einschläfernd,
diese Männer...;-)



Die meisten TeilnehmerInnen sassen bereits bei intensiven Gesprächen im Essraum bei einem Bier oder Wein oder... Wir wurden herzlich willkommen geheissen, und mir war schnell wohl unter all den Unbekannten.

Unser Schlafraum war angeschrieben „Ruedi mit Gschpusi“. Ja, das „Gschpusi“ bin ich, die Neue.

Reserviert  Nyderber •Housi •Margrit •Präsi President's Lounge	Reserviert Kläy (2x) •Ruedi •u s' Gspusi	Reserviert  Nydegger (3x) •Mättu •Sändlä •u der chly Brüetsch... ;-)
--	---	--

Als Neue in einer Gruppe begibt man sich auch immer wieder auf noch etwas unsicheren Boden. In Adelboden mit euch allen, die dabei waren, fühlte ich mich sehr bald als einen Teil der Gruppe. Dafür herzlichen Dank allen!

Nach gemütlichem Schlummertrunk verkrochen wir uns in die Betten mit der Vorfreude auf den kommenden Tag.

Aber eben, die Abmachungen mit Petrus stehen halt auf wackeligen Füßen. Jedenfalls erschien das Wetter am Samstagmorgen mal erst enttäuschend. Bei Föhnlage sei die Fliegerei ein gefährliches Unternehmen, wurde mir mitgeteilt. So blieben die Schirme unberührt, auch die von besonders optimistischen Klubmitgliedern mitgeführten Sonnenschirme.

Beim reichhaltigen Morgenessen mit hausgemachten Zöpfen und Konfi (dank den Spendern) sowie Müesli, Fleisch und Käse wurde der Ablauf des Tages besprochen: Skifahren bis zum Regen in der Silleren und im Hahnenmoos. Selbst die Lunchpäckli fürs Mittagessen lagen bereit. Für den Abend war Schlitteln mit anschliessendem Nachtessen auf der Tschentenalp angesagt.

Die meisten von uns machten sich denn auf die Skier. Der Himmel klärte sich etwas auf. Sogar die Sonnenbrillen und Salben wurden gebraucht.

So „flogen“ wir aus, in kleineren und grösseren Grüppchen, das Skifahren oder gemütliches Wandern zu geniessen. Wir trafen die anderen Klubmitglieder aber erst wieder vor dem Hotel! So gross ist das Skigebiet. In der Luft findet man sich wohl einfacher.

Das Wetter hielt sich erstaunlich gut bis etwa 15 Uhr. Doch dann erschöpfte sich Pidus Einfluss endgültig und es begann zu regnen.

Der Schnee war schwer, der Temperatur entsprechend. Dafür hat man einmal beim Skifahren gar nicht gefahren, was für eine Wohltat! Ich war aber recht müde beim Heimkehren zur Hütte, nach 20 Jahren zum ersten Mal wieder auf den Skiern.... Was man in diesem Club nicht alles erleben kann !....

Die Jüngeren oder Fitteren meldeten sich unerschrocken zum Nachtschlittelfahren und zogen bald wieder aus.





Wir streckten derweil noch etwas die Beine hoch. Als Anstrengung reichte uns das Hochlatschen bis zur Tschentenbahn vollends.

Leider war nichts los mit Mondscheinromantik und schöner Aussicht. Um die Berggipfel blies ein fast stürmischer Südwestwind.



Neid!!! Ich will auch...!

Nach einem Apéro im gerammelt vollen „Glaspalast“ auf der Tschentalp warteten wir ungeduldig bei Volksmusik, die auch zum Mitsingen animierte, aufs Essen und genossen es nach der langen Vorfreude auch entsprechend.



Nach einem „Absackergläschen“ ging's dann mit der Tschentenbahn wieder talwärts und nach einer sehr „erdigen“ Abkürzung im Finstern glücklicherweise auch bettwärts.

Wie lange es ging, bis auch die Ausdauerndsten in der Horizontalen waren, haben wir nicht mehr mitbekommen. Trotz allen Meteoangaben blieb irgendwo die Hoffnung auf einen Flugtag noch in den Träumen schweben. Und damit ein mulmiges Gefühl.!

Aber am Sonntagmorgen war gar kein Zweifel mehr. Der Föhn war vollends zusammengebrochen und es regnete, trist und langweilig. So beteiligten sich alle am Aufräumen und Putzen, dass wir uns gegenseitig auf den Füßen standen. Ich staunte wie schnell das Haus wieder auf Vordermann gebracht wurde. Der Teamgeist in diesem Klub ist schlichtweg phänomenal.

Die Aussicht auf den Tropenwald in Frutigen konnte doch noch einige erheitern. Ruedi und ich entschieden uns jedoch bereits den Heimweg anzutreten.

Bei dieser Gelegenheit will ich mich ganz herzlich bedanken bei euch allen und ganz besonders bei Beat für die prima Organisation. Ich habe mich sauwohl gefühlt mit euch! Und wenn ich auch ein wenig „Schiss“ habe, freue ich mich auf eine Möglichkeit, mal mitzufliegen!

PARKETT KUECHEN MOEBEL...



HORSCHWERK

DIENTSTLEISTUNGEN IN HOLZ

Lindenhofstrasse 42, 2504 Biel/Bienne
tel/fax: 032 588 01 51, www.horschwerk.ch

RAMPENPUTZETE 2010 - ODER WIE DER BÖZ BLITZBLANKWERBETAGLICH HERGERICHTET WIRD.

Claudio Giovannini

Bereits am Morgen früh (zumindest für Samstage und Pensionäre) traf sich die Putzkolonie im Kurhaus auf dem Bözingenberg. Auftrag: Kaffee geniessen und Gipfeli verschwinden lassen. Nach der gemütlichen Stärkung ging es dann ans Werk. Bis an die Zähne bewaffnet mit allerlei Gartengerät, frei nach dem Motto „der Mörder ist immer der Gärtner“ ging es in zwei Richtungen gleichzeitig los. Die nach Osten vordringende Truppe kümmerte sich vor allem um ein zeitgemässes Lifting und eine Rundumwohlfühlpackung für die Rampe, und den Startrasen daneben. Nach den üblichen Streicheleinheiten für die Dorne, das Gestrüpp und was sonst noch einem Gleitschirm und dessen Piloten in den Weg kommen könnte, wurde auch noch schweres Geschütz aufgefahren: Pickel gegen Pickel!!

Und der Stein wich dem Eisen, respektive der rohen Gewalt! Glücklicherweise gab der Hammer den Geist auf, bevor der halbe Berg abgetragen werden konnte. Somit kann auch auf die anfänglich befürchtete Lieferung mehrerer Kubikmeter Erde verzichtet werden (zumindest für dieses Jahr!!).

Durch den Einsatz mechanischer Massagegeräte,

konnten auch grössere Bereiche in den Niederungen von Cellulitis und Wucherungen befreit werden, so dass nun Bözi-Ost ohne Furcht der Bikinisaison entgegenfiebern kann. Vor allem durch den Einsatz der neuen Assistenzärzte unter der Leitung des Obermasseurs wurde die Hüftregion zu einem veritablen Top-Landeplatz hergerichtet. Segelflieger melden sich bitte am Tower Bujang, die lieben Sportsfreunde des Golfclubs hingegen werden gebeten, den Rasen nicht zu malträtieren und sich andere Orte zu suchen ☺



Die zweite Truppe zog es nach Westen, die Schwerstarbeit mit Holzbeseitigung und – Umschichtung wartete auf die unerschrockenen Helden. Sie wurden nie mehr gesehen...





Nach getaner Arbeit, dem verstauen des Werkzeuges sowie dem obligaten Fotoshooting für Böz-Ost, war es wieder an der Zeit, sich im Chirurgentreff zu erholen und über die getätigten Eingriffe zu fachsimpeln.

Der Nachmittag war dann Freizeit: wer es versuchen wollte, bei der frischen Brise/Bise die so schön hergerichteten Startplätze zu nutzen der konnte es tun. Und so verschwanden doch noch zwei bis drei Gleitschirme in luftige Höhen, und wurden von der Bise auch recht weit weggetragen. Wo die jungen Wilden gelandet sind weiss man nicht so genau, aber es wird

gemunkelt, dass Sie über das End der Welt geflogen seien...

IMPRESSIONEN VOM KARFREITAG 2010:



AGENDA:

Daten bitte vormerken!

20. Mai 2010	3*-Höck Information X-Jurassic 19.00 Uhr Rest. Bözingenberg
12. Juni 2010	X-Jurassic: Querfeldein mit Schirm, zu Fuss, mit ÖV (siehe nächster Bericht!)
27. Juni 2010	Oldie-Cup: Falten im Gesicht statt im Segel, Bözingenberg
13.-15. August 2010	Night-fly-camp: Mondscheinnacht unter Freunden auf dem Bözingenberg
29. August 2010	Töfftour mit anschl. Fischessen in der Fischzucht La Heutte
3.-5. September 2010	Clubausflug Wasserauen

1. X-Jurassic

12. Juni 2010

Liebe DGCB-Mitglieder

Es ist bald soweit: Das "1. X-Jurassic" steht vor der Tür!

An dieser Stelle möchte ich Euch diesen Anlass etwas näher bringen. Im Anschluss findet Ihr nun genauere Informationen zu diesem Club-Anlass.

Die definitiven Anmeldeunterlagen erhaltet Ihr noch mit separater Post. Ausserdem ist ein 3*-Höck für den 20. Mai geplant, bei dem noch offene Fragen beantwortet werden und wir uns auf den Anlass einstimmen wollen (Film X-Alps).

Ablauf:

Wir werden uns in „La Heutte“ bei der Fischzucht treffen und dort unsere Autos zurücklassen. Anschliessend fahren wir gemeinsam auf die Vue-des-Alpes bzw. auf den Tête-de-Ran, von wo aus wir die Rückreise in die Fischzucht, unter Einhaltung der unten aufgeführten Regeln, per Flug mit dem Gleitschirm, zu Fuss oder mit den öffentlichen Verkehrsmitteln in Angriff nehmen werden.

Direkt bei der Fischzucht wird ein Landeplatz abgesteckt sein. Ab dem frühen Nachmittag wird sich dort ein Schiedsrichter befinden welcher die Zeit der eintreffenden Piloten registriert und die Wegpunkt-Abfrage vornimmt.

Für jeden nicht passierten Wegpunkt werden 5 Stunden Strafzeit zu der Zielankunftszeit addiert. Sieger ist also wer am Ende die kürzeste Gesamtzeit (inklusive aller Strafzeiten) auf seinem Konto hat.

Späteste Ankunftszeit ist 20 Uhr. Alle späteren Zieleinläufe werden nicht gewertet! Dies lässt Spielraum für individuelle Strategien, bei denen die Nutzung des verfügbaren Zeitraumes, den aktuellen Flugbedingungen angepasst werden muss (z.B. die Wahl der Reihenfolge der Wendepunkte anhand der Windverhältnisse etc.).

Wer schlecht zu Fuss ist, kann z.B. nur den Wendepunkt Chasseral passieren (der Chasseral kann mit dem öffentlichen Bus erreicht werden) und anschliessend die Strecke von Nods nach La Heutte mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zurücklegen.

Die Fischzucht, welche das Tagesziel ist, wird ab Mittag für uns geöffnet sein. So können es sich auch die Nichtflieger und Piloten, welche nicht aktiv am „X-Jurassic“ teilnehmen, dort gemütlich machen und das Eintrudeln der Piloten mit verfolgen. Wie immer gibt es dabei frischen Fisch und etwas gegen trockene Kehlen.

Tageskarten öffentlicher Verkehr:

Für den Tag des Anlasses können folgende Tageskarten gelöst werden:

1. Eine Tageskarte auf der Gemeinde besorgen (CHF 30.-). Diese sollte so früh als möglich reserviert werden und ist nur an dem gewählten Datum gültig.



2. Für die Jura-Region gibt es die Tageskarte „Arc-Jurassien“ welche ein Jahr ab Kaufdatum gültig ist. Ohne Halbtax-Abo kostet diese CHF 54.-, mit Halbtax-Abo CHF 27.-.

Falls Ihr die „Arc-Jurassien“ Tageskarte wählt, könnt Ihr dies bei der definitiven Anmeldung entsprechend angeben damit ich diese, falls so gewünscht, organisieren kann.

Regeln:

Es handelt sich um einen Plausch-Wettkampf, was bedeutet, dass die Sicherheit stets im Vordergrund steht!

1. Zugelassen sind ausschliesslich Piloten welche im Besitz des SHV-Brevets sind und sich beim Organisator in schriftlicher Form angemeldet haben (jeder Teilnehmer meldet sich mit dem Anmeldeformular, welches mit der offiziellen Einladung verschickt werden wird, beim Organisator an).
2. Die einzigen erlaubten Fortbewegungsmittel sind der Flug mit dem Gleitschirm, die Fortbewegung zu Fuss und die Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel. Autostopp, wie auch Fahrten in Schul- oder Clubbussen etc. sind nicht zulässig.
3. Der Pilot muss ständig den Gleitschirm, sein Gurtzeug mit Rettungsfallschirm und einen Schutzhelm mit sich führen. Zusätzlich trägt jeder Pilot ein Natel bei sich und hat bei der Anmeldung die Rufnummer bekannt gegeben.
4. Folgende drei Wendepunkte sollen passiert werden: Startplatz Chasseral, Startplatz Corgémont und Startplatz Montoz. Die Reihenfolge ist frei wählbar!
5. Bei jedem Wendepunkt wird eine Markierung (Zahl und/oder Buchstabe) gesetzt sein, welche vom Boden und aus der Luft erkennbar ist. Der Pilot muss diese direkt nach dem Zieleinlauf dem Schiedsrichter bekannt geben.
6. Für jeden nicht passierten Wendepunkt bekommt der Pilot 5 Strafstunden zu seiner Zielankunftszeit addiert. Es ist nicht gestattet, sich in Gruppen aufzuteilen um das Passieren der Wendepunkte unter sich aufzuteilen (jeder Pilot muss den Wendepunkt selber passieren).
7. Bei Aussenlandungen soll darauf geachtet werden, dass auf gemähten Feldern gelandet wird.
8. Sieger ist, wer in kürzester Zeit (einschliesslich aller eventueller Strafzeiten) die Ziellinie überquert (als Startzeit ist 11 Uhr festgesetzt = Öffnung des Startfensters). Die ersten drei Plätze werden prämiert.
9. Bei Nichteinhaltung der Regeln, kann der Organisator einen Piloten jederzeit disqualifizieren.
10. Späteste Ankunftszeit ist 20 Uhr. Alle späteren Zieleinläufe werden nicht gewertet!

Jeder Teilnehmer nimmt auf eigene Gefahr und Haftung an diesem Anlass teil. Ansprüche gegenüber dem Organisator und Dritten sind ausgeschlossen.

Organisator:

Heinz Erber
Hirsackerstrasse 18
4702 Oensingen
Tel.: 078 626 12 26
Mail: elpresidente@dgcb.ch





Datum: 4 – 5 September, individuell auch früher....

Viele Möglichkeiten auch für Nichtpiloten/innen

Es hat Massenlager und Hotelzimmer

40.- bis 55.- Fr. pro Person und Übernachtung mit Frühstück

Infos zur Unterkunft: www.hotelwasserauen.ch

Infos zum Gebiet: www.appenzell.info

Noch Fragen ?????? rita.enezian@quicknet.ch

Anmeldung: Doodle via Homepage des DGCB's
oder bei Sacha 079 689 06 10

INSERATE:

Inserate für das Clubinfo 2-10 bitte bis am 15. Oktober 2010 in guter Auflösung an die Redaktion schicken. Das Heft erscheint ca Anfang November.

Preise: 1 Seite A5 Fr 100.--

½ Seite A5 Fr. 50.--

Auflage: ca 100 Exemplare